

DANIELSZEILI

TENOR

Der Tenor Daniel Szeili verfügt über ein breit gefächertes Repertoire, das von der Barockoper bis hin zu zeitgenössischen Werken reicht. Dabei ist er im Operettenfach ebenso erfolgreich wie mit Partien in Opern von Giuseppe Verdi, Richard Wagner oder Richard Strauss. Zu seinem Repertoire gehören Rollen wie Edwin („Die Csárdásfürstin“), Leopold („Im weißen Rößl“) und Sou-Chong („Land des Lächelns“), aber auch Partien wie Idomeneo („Idomeneo“), Lenski („Eugen Onegin“), Don José („Carmen“), Ruggero (La Rondine), Macduff („Macbeth“) und Walther von der Vogelweide („Tannhäuser“). Darüber hinaus wirkte er in Produktionen zeitgenössischer Werke wie Mieczysław Weinbergs „Die Passagierin“ (Walter) und Thomas Adès' „The Tempest“ (Ferdinand) mit.

Engagements führten Daniel Szeili unter anderem an das Aalto Theater Essen, die Staatsoperette Dresden, das Staatstheater Darmstadt, die MuKo/ Oper Leipzig, das Theater Bremen, das Staatstheater Meiningen, das Deutsche Nationaltheater Weimar, das Stadttheater Bern, das Teatro Carlo Fenice di Genua, die Oper Krakau, das Landestheater Linz und an die Danish National Opera in Aarhus.

Bei den szenischen Produktionen arbeitete er mit renommierten Regisseurinnen und Regisseuren zusammen, darunter Sandra Leupold, Anthony Pilavachi, Thaddeus Strassberger, Karl Absenger, Rosetta Cucchi, Axel Köhler und Philipp Kochheim.

Nach dem Abitur studierte Daniel Szeili Theater- und Musikwissenschaften an der Ludwig-Maximilians-Universität in München und erhielt parallel dazu Schauspiel- und Gesangsunterricht.

Von 2008 bis 2013 gehörte er dem Ensemble des Theaters Lübeck an. Von der Gesellschaft der Freunde des Theaters Lübeck wurde er 2013 mit dem „Jürgen-FehlingTheaterpreis“ ausgezeichnet. In der Spielzeit 2014/15 wechselte er für 2 Jahre in das Ensemble des Staatstheaters Meiningen. 2018 war der Tenor Ensemble-Mitglied der Danish National Opera in Aarhus. Seit 2019 freischaffend tätig.